

Zentralbanken nutzen günstigen Goldpreis

11.10.2018, 10:37 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Treasury Metals

Die polnische Zentralbank das erste Mal seit 20 Jahren zugeschlagen und Gold gekauft!

Die offiziellen Goldreserven wurden um neun Tonnen auf mittlerweile 355 Millionen US-Dollar aufgestockt. Damit handelt es sich immerhin um den größten Zukauf, den ein Land der EU in diesem Jahrhundert gemacht hat. Wenn die polnische Zentralbank auch nichts über die Gründe sagte, so dürfte ein gewichtiger Grund in der Diversifikation der Währungsreserven und damit weg vom US-Dollar und Euro liegen.

Überhaupt scheinen Goldkäufe für Zentralbanken gerade in Mode gekommen zu sein. Auch Russland, die Türkei und Kasachstan haben diese Jahr bereits Gold gekauft. Und Indien hat im September im Vergleich zum September 2017 doppelt so viel Gold, nämlich 93,8 Tonnen, eingeführt. Im August wurden bereits mehr als 90 Tonnen Gold von Indien eingekauft. Die Bundesbank in Deutschland hat dagegen in den letzten Jahren kein Gold gekauft, dafür aber etwa die Hälfte des Goldes, das im Ausland lagerte, heimgeholt.

In 2018 vermehrten die Zentralbanken insgesamt bisher ihre Goldvorräte um 264 Tonnen. Sollten sich noch mehr Zentralbanken ähnlich entscheiden, ist dies sicher nicht schlecht für den Goldpreis. Vielleicht sollte man es den Zentralbanken gleichtun und auf Gold oder Goldunternehmen setzen. In Frage kämen beispielsweise Treasury Metals oder Revival Gold.

Treasury Metals - <https://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298479> - Flaggschiff-Projekt Goliath befindet sich in Ontario. Es punktet mit einer hervorragenden Infrastruktur, geschätzten 1,14 Millionen Unzen Gold und etwa zwei Millionen Unzen Silber. Anfangs wird eine Tagebaumine, später eine Goldförderung unter Tage entstehen. Produktionsbeginn soll bereits in 2019 sein.

Revival Gold - <https://www.youtube.com/watch?v=k9cNIwIpRTQ> - führt Bohrungen am Beartrack-Goldprojekt, gelegen in Lemhi County, Idaho durch. Auch beim Nachbarprojekt, Arnett Gold hat das Unternehmen nun mit den Bohrungen begonnen. Zum Portfolio von Revival Gold gehört noch das Diamond Mountain Phosphat-Projekt in Utah, das sich bereits im fortgeschrittenen Stadium befindet.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Frau Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Treasury Metals (<https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/treasury-metals-inc.html>).

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit

einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar!

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1021844 • Views: 329 (Stand: 03.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1021844/Zentralbanken-nutzen-guenstigen-Goldpreis.html>